

Der Treo 650 im Alltag

I. Akkulaufzeit

Bei einem Mobilgerät ist eines der wichtigen Kriterien das Durchhaltevermögen bis zum nächstenmal Strom (nach-)tanken. Mit dem im Treo 650 mitgelieferten auswechselbaren Akku ist es möglich, auch unterwegs bei großem Stromhunger und Steckdosenabwesenheit, einfach den mitgenommenen (separat zu erwerbenden) Ersatz-Akku zu wechseln. Der Akku hat eine Kapazität von 1800 mAh.

Update: Seit einiger Zeit (Ende 2005) gibt es jedoch bereits einen Ersatz-Akku von Seidio, z.B. über <http://mytreo.net> zu beziehen, mit der gigantischen Kapazität von 2400 mAh, der den Treo noch einige Stunde mehr durchhalten lässt.

So stellt ein (Dauer-)Telefongespräch, mit dem Originalakku geführt, von 4-5 Stunden keine Unmöglichkeit dar. Laut Palm sollen bis zu 6 Stunden in vollgeladenem Ausgangszustand möglich sein. Es hätte mit Sicherheit T-Mobile sehr gefreut, wenn ich zur Hauptzeit so ein Dauergespräch führen würde. Mit Rücksicht auf mein Konto habe ich jedoch darauf verzichtet. Bei den Angaben zur Bereitschaftszeit (stand by) von 300 h will ich mich gleichfalls auf die Angaben von Palm verlassen. Welcher Besitzer eines Treo 650 wird schon die Geduld haben diesen **allein** für ca. 300 Stunden im Bereitschaftsmodus zu betreiben. Allerdings habe ich den Treo bisher ausgiebig im PDA-Betrieb benutzt und dabei eine Laufzeit von ca. 10-13 Stunden festgestellt. Die 10 Stunden stehen dabei für einen sehr CPU- und helligkeitsintensiven Betrieb (Bejeweled2, MP3, Documents2Go). Im Durchschnitt komme ich jedoch auf 12 Stunden Betrieb mit einer Akkuladung und anschließenden 4,5 Stunden für das Laden des Akkus.

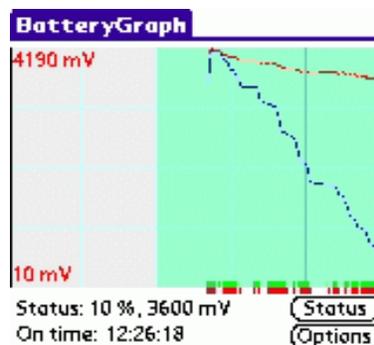


Bild 1: Der Entladetest mit BatteryGraph (nach 12 Stunden 26 Minuten Betrieb immer noch 10% Restkapazität)

Der Artikel ist ursprünglich erschienen in Ausgabe 31 (Mai 2005) von PalmPaper... dem etwas anderen PDA-Magazin (erreichbar unter: <http://www.palmpaper.de/palmpaper.php>)



Bild 2: Der Ladetest mit BatteryGraph (von 10% bis 100% in 4 Stunden 18 Minuten)

Unabhängig von der Intensität des PDA-Betriebs sind immer ca. 50% stand by und ein täglicher GSM- und/oder GPRS-Betrieb in den 10-13 Stunden enthalten gewesen.

Eine Warnung zum niedrigen Batteriestand kommt auch beim Treo 650. Nur erscheint diese erst bei 6% Restladung und damit deutlich später als bei anderen mir bisher bekannten Palmgeräten.



Bild 3: Die erste Batteriestandswarnung kam bei 6% Restkapazität

Bei 5% Restladung schaltete sich dann der Treo bis zum "Stromtanken" ab.

II. Telefonieren

Die Sprachqualität des Treo 650 ist gut. Wenn man gute Ohren hat wird man ein leichtes Hintergrundrauschen beim Telefonieren, vor allem mit Headset, feststellen können.

Update: Das Rauschen wurde aber weitestgehend behoben und die Lautstärke angehoben durch zwei zwischenzeitlich erfolgte offizielle Firmwareupdates, zuletzt am 19.01.06 (SW1.20/FW1.71).

Fast genial ist der "Stummschalter" an der Stirnseite des Treo. Schaltet man hier aus, wird sofort (standardmäßig) auf Vibrationsalarm umgeschaltet und der Treo

Der Artikel ist ursprünglich erschienen in Ausgabe 31 (Mai 2005) von PalmPaper... dem etwas anderen PDA-Magazin (erreichbar unter: <http://www.palmpaper.de/palmpaper.php>)

nervt nie wieder bei unpassender Gelegenheit durch Systemlaute oder sein Klingeln. ;-)

Benutzt man den Treo 650 "nackt" zum Telefonieren, kann bei langen Telefonaten schon mal ein unangenehmes Gefühl aufkommen dass er aus der Hand rutschen könnte. Ich habe ihn fast ausschließlich in der Brando-Ledertasche, die hier aufgrund des Leders immer ein sicheres "Handgefühl" vermittelt. Natürlich trägt die Tasche, zusätzlich noch wegen des eingeschraubten Gürtelclips, etwas auf.



Bild 4: Der Treo 650 in der Brandotasche (aufgeklappt und mit PalmMonyClock auf dem Bildschirm)



Dieser Artikel wurde geschrieben von Lefus (Detlef Hommel).
Der Autor ist zu erreichen unter: <http://www.lefus.de>

Der Artikel ist ursprünglich erschienen in Ausgabe 31 (Mai 2005) von PalmPaper... dem etwas anderen PDA-Magazin (erreichbar unter: <http://www.palmpaper.de/palmpaper.php>)

Bild 5: Der Treo 650 seitlich in der Brandotasche (unten eine 1 Euromünze zum Vergleich)

Für diesen Fall gibt es alternativ ein Silikoncase zum überstülpen. Das Silikoncase hat aber dann im PDA-Betrieb einen minimalen Nachteil, da die Palm-Funktionstasten verdeckt und damit nicht mehr präzise gedrückt werden können.

Interessant und verwirrend zugleich am Telefenteil ist das Anschalten. Dies geschieht über das erneute und längere Drücken der Einschalttaste (rote Hörertaste), nachdem das Gerät bereits eingeschaltet ist. Natürlich schaltet auch das Wählen einer Telefonnummer das Telefon an. Ein Gespräch beginnt man über die Telefontaste (grüne Hörertaste). Diese Taste kann standardmäßig vom PalmOS nicht anders belegt werden. Jedoch bietet manche Fremdsoftware eine "Einschaltmöglichkeit" auch über diese Hardwaretaste, da diese Taste sonst bei Palmgeräten das Adressbuch repräsentiert. Bei mir wird nun durch Einfachdruck dort das Adressbuch in Contacts5 geöffnet und durch langen Druck Screenshot5.

Die Eingabe der Zeichenkette #*786 mit anschließendem Wählen zeigt die Info zur aktuellen Gesamtnutzung und der Softwareversion des Treo 650 an. Viele interessiert sicher auch welche Softwareversion des Treo man auf dem Gerät hat. Dies erfährt man auch über das Telefonprogramm, indem man in Optionen/Telefondaten nachsieht. Außerdem sieht man hier natürlich auch noch die eigene IMEI- und SIN-Nummer (Bild siehe weiter unten bei Update).

III. SMS und MMS

Der Treo bringt von Haus aus ein SMS-Programm mit, das sich Nachrichten (Version 2.0) nennt. Das Programm ist intuitiv bedienbar und nimmt auch alle eingehenden SMS standardmäßig an, bevor man eine eventuell zusätzlich zu installierende Alternativsoftware aufrufen kann. Der "Erstbenutzer" sucht zuerst sicher nach dem SMS-Programm, da man ja eigentlich eine SMS schicken möchte. Nur was ist eigentlich eine SMS zu Deutsch ... eine Kurznachricht und damit nennt sich das SMS-Programm auch „Nachrichten“! Interessant fand ich die voreingestellte Chat-Anzeige. Hier kann man den SMS-Wechsel mit einem Empfänger fortlaufend wie einen Chat lesen und dann auch den gesamten Chat löschen. Schöne Idee!

Update: Ein früher auftretender Softwarefehler, der bei einer eingehende SMS/MMS zum Softreset des Gerätes führt wenn zu diesem Zeitpunkt noch eine GPRS-Verbindung offen war, wurde durch das offizielle Firmwareupdate bereinigt.

Eine MMS scheint aktuell bei den meisten Benutzern des Treo 650 eher eine seltene Erscheinung zu werden. Es besteht aktuell nur eine geringe Möglichkeit eine zu erhalten. Denn MMS funktioniert mit dem Provider (noch) nicht, wenn man nicht vorher einmal selbst eine MMS versendet hat. Wer also MMS auf dem Treo empfangen möchte sollte vorher schon einmal eine versendet haben. Wer nun fragt wie das geht, ganz einfach wieder über Nachrichten. Nur sollte man jetzt nicht sofort auf „neu“ tappen, sondern über das Menü gehen und dort dann

Der Artikel ist ursprünglich erschienen in Ausgabe 31 (Mai 2005) von PalmPaper... dem etwas anderen PDA-Magazin (erreichbar unter: <http://www.palmpaper.de/palmpaper.php>)

„Neue MMS“ aufrufen. Das Anhängen von Multimediadateien ist hier wieder kinderleicht und selbsterklärend umgesetzt.



Bild 7: MMS-Maske (bei Nachricht neu als MMS schicken)

Da ich Kurznachrichten jedoch lieber per "SMS" verschicke und längere Nachrichten mit Anhang als Email, werde ich mir wohl zukünftig weiterhin die „teure“ MMS ersparen.

IV. Email

Der Treo ist eigentlich für das Thema Email wie geschaffen. Er hat eine (Mini-)Tastatur und bringt "von Haus aus" ein Emailprogramm namens Versamail, seit dem letzten Firmwareupdate in der Version 3.1E, mit. Dieses Programm enthält bereits Beispielkonfigurationen für die bekanntesten Emailprovider wie zum Beispiel gmx.de oder web.de mit, die einem das Einrichten eines Emailkontos sehr erleichtern.

Beim Abrufen meines gmx-Kontos bekam ich dann jedoch eine Zugriffsverweigerung. Was war geschehen? Ich hatte doch alles wie im Webclient am PC eingetragen! Tja leider hatte ich nicht (mehr) gewusst, dass die von mir eingetragene Emailadresse als Benutzername nur ein alternativ vom Webclient tolerierter Benutzername ist. Der eigentliche Benutzername war eine 7-stellige Zahl. Mit der Zahl als Benutzernamen hatte ich dann kein Problem mehr beim Abrufen und Senden von Emails.

V. PDA

Den Treo 650 verwende ich zum Großteil als PDA. Die Möglichkeit zum Telefonieren, SMS/MMS, oder Emails sind für mich nützliche aber nicht lebensnotwendige "Zusatzfunktionen".

Mir ist es nun bereits zweimal bei der Verwendung älterer Software auf dem Treo passiert, dass ich nach einem von mir initiierten Reset in einer Reset-

Endlosschleife hängen blieb. Bevor man hier entnervt zum Hardreset greift, sollte man zumindest probieren, ob sich das Problem mit einem Warmreset (oder auch Softreset) beheben lässt. Der Warmreset wird durchgeführt wie ein normaler Reset, jedoch mit gleichzeitigem Halten der Nachoben-Taste des 5-Wege-Navigators. Nur so kann man die Reset-Schleife vermeiden.

Im Anschluss stehen jedoch einige Programme, z.B. das Telefon, nur eingeschränkt zur Verfügung. Also sollte man nach dem Warmreset schnellstmöglich den Übeltäter entfernen, um dann nach einem weiteren Softreset den Treo wieder normal nutzen zu können.

Manchmal kommt es auch vor, von mir bereits zweimal live beobachtet, dass der Treo irgendwann sich selbst anschaltet und einen Reset durchführt. Wen nun interessiert, wer der Übertäter war dem empfehle ich die Tastenkombination #*377 + Wählen im Telefonteil. Dort wird dann in einem Infofenster die letzte einen Reset verursachende Anwendung mit Datum und Uhrzeit angezeigt.

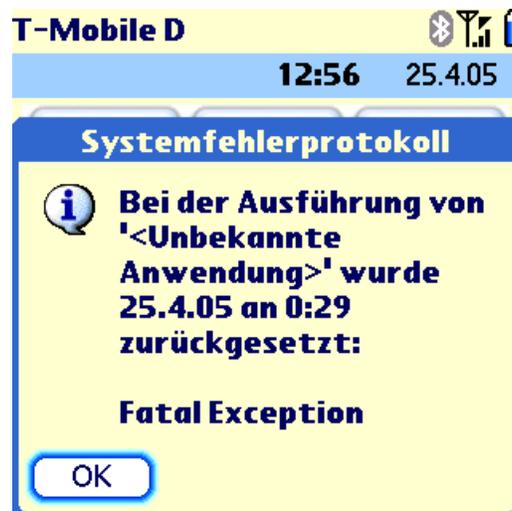


Bild 8: Das Systemfehlerprotokoll zeigt den Übeltäter des letzten Softresets

Das hier sichtbare Bild zeigt zwar eine paradoxe Meldung, da das verursachende Programm „Unbekannte Anwendung“ ist. Nur hat das den Grund, dass ich das Programm bereits über Uninstall „spurlos“ entfernt hatte, bevor ich diesen Screenshot anfertigte. Normalerweise wird hier der über die Programm-ID ausgelesene Name angezeigt.

Zu Fragen der Kompatibilität einer (bisher) verwendeten Software mit dem Treo verweise ich nochmals auf die bereits in der letzten Ausgabe veröffentlichte URL mit der Kompatibilitätsseite.

Zum Schluss noch eine kurze Bemerkung zum Thema "HotSync". Wie der Abgleich mit Outlook funktioniert und was man dazu beachten muss, kann ich leider nicht sagen. Mit meinem iPAQ hatte ich zwar eine Softwarelizenz für Outlook 2002 erhalten, aber da ich eine "gesunde Skepsis" zu diesem Produkt habe, diese nie produktiv eingesetzt. Was mir jedoch als wichtig zum Thema HotSync erscheint, ist eine erst kürzlich gemachte Beobachtung. Vor einem HotSync hatte ich die SD-Karte entfernt und dann bemerkt, daß der Treo bei der Installation "hängenblieb". Was war da geschehen? Das Conduit von Documents

Der Artikel ist ursprünglich erschienen in Ausgabe 31 (Mai 2005) von PalmPaper... dem etwas anderen PDA-Magazin (erreichbar unter: <http://www.palmpaper.de/palmpaper.php>)

To Go versuchte eine von mir geänderte Datei zu aktualisieren und fand dazu die notwendige Software WordToGo nicht. Deshalb wollte das Conduit die "fehlende" Software nachinstallieren, was offenbar nicht gelang. Nach 20 Minuten unverändertem Zustand und weiteren 20 Minuten fehlender Reaktion auf Abbruchversuche habe ich dann den HotSync mit dem Taskmanager von Windows schließen müssen. Also ergibt sich daraus die Forderung, vor dem Hotsync immer die Erweiterungskarte im Gerät zu positionieren, wenn sich auf ihr verschobene Anwendungen befinden, die ein Conduit zum Datenabgleich verwenden. Vielleicht ist es aber auch nur ein "Feature" von Documents To Go.

VI. Ostereier

Die Suche nach in Palm-Geräten versteckten Ostereiern ist genauso legendär wie amüsan. Man findet beim Treo 650 eines, wenn man unter Einstellungen/Energie in der rechten unteren Ecke einen Krinkel malt. :-)



Bild 9: Das Osterei wird hier aktiviert

Dies bewirkt, dass in unregelmäßigen Abständen dann ein Auto über den Bildschirm fährt. ;-)

Der Artikel ist ursprünglich erschienen in Ausgabe 31 (Mai 2005) von PalmPaper... dem etwas anderen PDA-Magazin (erreichbar unter: <http://www.palmpaper.de/palmpaper.php>)

VII. Update

Updates machen das Leben leichter und verringern die Fehler auf dem Gerät, wenn es welche gibt. Im Normalfall treten bei so komplizierten Geräten wie Smartphones immer irgendwelche meist kleineren Fehler auf.

Das letzte offizielle Update für die in Europa verkaufte GSM-Version des Treo 650 stammt vom 19.01.06 und enthält die Versionsnummern SW1.20/FW1.71. SW steht hierbei für Softwareversion und FW für Firmwareversion.

So und das waren nun meine Erfahrungen und Experimente mit dem Treo 650 im Alltag.

PS: Dieser Artikel wurde im August 2006 überarbeitet. Einige Passagen wurden entfernt, andere dagegen nur angepasst. Gänzlich neue Inhalte wurden im Text rot markiert.